

Dr.-Carl-Kircher-Haus jetzt unter neuer Leitung

Simon Heinrich hat zum 1. April die Arbeit aufgenommen

Von Roswitha Kexel

■ **Meisenheim.** Es weht ein frischer Wind im Evangelischen Altenzentrum Dr.-Carl-Kircher-Haus: Simon Heinrich, der neue Leiter der Einrichtung, ist in sein Büro im Erdgeschoss des Gebäudes eingezogen. Er hat sich bereits den Bewohnern und Beschäftigten vorgestellt und wurde mit einem feierlichen Gottesdienst in die neue Aufgabe eingeführt.

Der 42-Jährige, der just an seinem Eintrittstag, dem 1. April, Geburtstag hatte, findet es spannend, nach mehr als 25 Berufsjahren bei der Stiftung Kreuznacher Diakonie den Arbeitgeber zu wechseln und in die Rhein-

nische Gesellschaft (RG) für Diakonie, die Träger des Evangelischen Altenzentrum ist, einzusteigen. Die RG ist zwar ein anderes Unternehmen, doch sie hat sich ebenso wie Simon Heinrich dem Dienst am hilfebedürftigen Menschen verschrieben, in dem Pflege und Betreuung im Vordergrund stehen.

Schon beim ersten Rundgang durch die Einrichtung im Spätsommer 2022 sei er von der Atmosphäre des Hauses und dem Charme, den sich die Räumlichkeiten trotz ihres Alters bewahrt haben, und von der Herzlichkeit der Menschen, die hier leben und arbeiten und sich mit der Einrichtung identifizieren, beeindruckt gewesen, sagt der ausgebildete Heilerziehungspfleger.

Nach seiner ersten Berufsausbildung absolvierte er zusätzlich die Ausbildung zum Fachwirt für Organisation und Führung sowie ein Studium in Gesundheits- und Sozialmanagement. Seit 2021 darf sich Simon Heinrich auch Diakon nennen, er zählt dadurch weiterhin zur Diakonischen Gemeinschaft, was ihm besonders wichtig ist.

Simon Heinrich ist verheiratet, Vater einer Tochter (14) und eines Sohnes (7) und wohnt in Monzingen. Aufgewachsen ist er in Simmertal. Daher sieht er seinen Lebensmittelpunkt in diesen beiden Gemeinden – vielleicht zählt in Zukunft auch Meisenheim dazu? Er war leidenschaftlicher Fußballer, bevor er diesen Freizeitsport verletzungsbedingt aufgeben musste. Danach entdeckte er das Fahrradfahren und Wandern.

Das Pilgern auf dem 135 Kilometer langen Hildegardweg, den er in fünf Tagen allein erlebte, bleibt ihm als beeindruckende Erfahrung in Erinnerung. Er ist in verschiedenen Vereinen und der Kirchengemeinde Mittlere Nahe ehrenamtlich aktiv. Freude und Spaß am Leben findet Simon Heinrich auch beim Feiern mit netten Menschen in seiner Umgebung und beim Theaterspielen im Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Monzingen.

Simon Heinrich ist bewusst, dass mit dem geplanten Ersatzneubau des Altenzentrums in der Präses-



Mit Simon Heinrich weht ein neuer Wind im Dr.-Carl-Kircher-Haus des Evangelischen Altenzentrums Meisenheim. Der 42-Jährige aus Monzingen leitet seit 1. April die Einrichtung.

Foto: Roswitha Kexel

Held-Straße und der Neukonzeption ein großer Wandel für die Bewohner und Beschäftigten bevorsteht und dabei verschiedene Prozesse angestoßen werden müssen. Diese Herausforderungen will er gern annehmen und mit Transparenz in der Gemeinschaft entwickeln. Er sagt: „Ich finde es sehr spannend, wenn man die Möglichkeit hat, etwas Neues zu gestalten. Es ist eine Chance, etwas Schönes für die Bewohnerinnen und Bewohner und auch gute Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden zu schaffen.“

Doch zuerst einmal möchte Simon Heinrich in seiner neuen Stellung ankommen, die Menschen im Dr.-Carl-Kircher-Haus und die Strukturen des Unternehmens der Rheinischen Gesellschaft für Diakonie näher kennenlernen und herausfinden, ob irgendwo der Schrittmacher drückt. „Falls Änderungsbedarf besteht, wollen wir das gemeinsam bewerten und angehen. Der größte Wandel wird aber wohl der Neubesetzung“, vermutet der neue Einrichtungsleiter, der sich bei seiner täglichen Arbeit auf vielfältige Unterstützung verlassen kann.

ANZEIGE

BEILAGENHINWEIS

Einem Teil unserer Ausgabe liegt ein Prospekt der nachfolgenden Firma bei:

Galeria Karstadt Kaufhof